



HOCHSCHULE FÜR
LOGISTIK UND WIRTSCHAFT
HAMM

Weiterbildung zum

Dental-Fachwirt

WB SRH Hochschule Hamm

Studienbuch

Einleitung

Eingangsvoraussetzungen

Studienregeln

Vita Dozenten

Studienmodule

Modulinhalte

Einleitung

Das betriebswirtschaftliche Studium zum Dental Fachwirt.*

Das Studium ist eine Leistung der SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm, die mit ihren Dozenten die Hauptthemen der „Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre“ und der „Rechtslehre“ abdeckt. Die Zahnarzt und Labor – spezifische, spezielle Betriebswirtschaftslehre wird von Spezialisten aus dem Dental-Markt abgedeckt.

Das Studium dauert 1 1/2 Jahre und besteht aus sechs Präsenzblöcken je 2 Tage. Jeder Präsenzblock beginnt am Freitag um 14:00 Uhr und endet am Samstag um 15:30 Uhr.

Neben den sechs Präsenzblöcken ist eine Vor - und Nacharbeit in etwa des gleichen Zeitaufwandes wie die Präsenzzeit, in Form eines Heimstudiums notwendig, um den Studienstoff zu beherrschen.

Das Studium und die Leistungsnachweise sind anspruchsvoll, jedoch so dosiert, dass diese Belastung neben der beruflichen Tätigkeit zu bewältigen ist.

Bei allen Fragen des Studiums ist Ihr Ansprechpartner Herr Werner Hartwig, als Koordinator zur SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft, Hamm und den Dozenten des Dental-Marktes.

(* Weiterbildung SRH Hochschule Hamm)

Eingangsvoraussetzungen & Studienregeln



Eingangsvoraussetzungen

Kenntnisse in folgenden Bereichen sind in geeigneter Form (z.B. e-learning Nachweis) nachzuweisen:

- Word
- Power Point
- Excel
- Business Etikette

Studienregeln

Der Arbeitgeber übernimmt die Kosten des Studiums, Übernachtung und Frühstück, sowie die Tagesverpflegung in der SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft und stellt die Studierenden in den einzelnen Studienblocks für jeweils Freitag von der Arbeit frei.

Die Samstage innerhalb des jeweiligen Studienblocks stellt der Studierende aus seiner Freizeit zur Verfügung. Die Abendverpflegung während der Studienblöcke ist vom Studierenden selbst zu zahlen!

Die Vorbereitung und Nachbereitung der Studienfächer mit Vorbereitung auf die Leistungsnachweise sind innerhalb der Freizeit zu leisten.

Es ist nicht möglich einzelne Module des Studiums zu wählen. Das Studium umfasst alle Module.

Die Studienblöcke sind Präsenzveranstaltungen, die nicht wiederholt werden. Die umfassende zeitliche Anwesenheit ist Pflicht. Private Interessen sind in diesen Präsenzzeiten hinten an zu stellen. Ausschließlich bei nachgewiesener Krankheit (Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung) ist eine Abwesenheit möglich. Für dadurch versäumten Unterricht und eventuell versäumte Leistungsnachweise ist eine Regelung für die Aneignung des Lehrstoffes und das Nachholen des Leistungsnachweises mit dem jeweiligen Dozenten zu treffen.

Nicht bestandene Leistungsnachweise (Hausarbeiten, Klausuren und ähnliche Leistungsnachweise) dürfen einmal wiederholt werden.

Die Erteilung des Zertifikats setzt das Bestehen aller Leistungsnachweise voraus.

Sollte ein Teilnehmer das Studium abbrechen, werden ihm die durch den Abbruch entstandenen Kosten zugleich einer Kostenpauschale für die bereits für ihn getätigten Investitionen in Höhe von pauschal € 1.000,00 vom Arbeitgeber in Rechnung gestellt.

Das Auswechseln von Studienteilnehmern ist nicht möglich.

VITA Dozenten*



Prof. Dr. Peter W. Dröse

Geboren: 1948 in Wattenscheid

Tätigkeiten:

Hochschullehrer, Unternehmensberater, Personaltrainer, Coach und Buchautor

- Professor für „Internationale Betriebswirtschaftslehre“
- Doktor der Philosophie (magna cum laude)
- Dipl. Betriebswirt

Werdegang:

Er studierte in Bochum Betriebswirtschaftslehre und schloss das Studium als Dipl. Betriebswirt ab. Danach absolvierte er ein Zweitstudium an der Wilhelms-Universität in Münster mit den Studienfächern Psychologie und Kommunikationswissenschaft. Darauf folgte die Promotion zum Doktor der Philosophie (magna cum laude). Hiernach war er 14 Jahre als Unternehmens- und Personalberater tätig. 1997 wurde er zum Professor für „Internationale Betriebswirtschaftslehre“ ernannt.

Neben seiner Rolle als Hochschullehrer ist er als Unternehmensberater, Personaltrainer, Coach und als Buchautor tätig.

Letztes Fachbuch:

Pragmatik der Führung, Düsseldorf 2004/Seoul 2007

Dipl. Betriebswirt Werner Hartwig

Tätigkeiten:

Steuerberater, Rechtsbeistand

- Dipl. Betriebswirt
- Examinierter Steuerberater

- 1973 Abschluss Dipl.-Betriebswirt an der Hochschule Kassel
- 1979 Steuerberater Examen
- 1980 Erwerb des Steuerberatungsbüros ADVISA Steuerberatung GmbH Kassel
- 1981 Ernennung zum Rechtsbeistand für Handels- und Gesellschaftsrecht
- 1981 Beginn der „Spezialisierung“ auf Zahnärzte im Bereich: Steuer und Betriebswirtschaft
- 1981 Aufbau des betriebswirtschaftlichen Beratungskonzeptes zur Gewinnerhöhung von Zahnarztpraxen – ständige Weiterentwicklung bis 2009 mit den öffentlich geförderten Analysen: Praxischeck zur Gewinnsteigerung, der Potentialanalyse und dem Praxiscoaching zur Gewinnsteigerung
- 1985 Gründung eines weiteren Steuerberatungsbüros in Frankfurt am Main
- 1989 Gründung weiterer Steuerberatungsbüros in Leipzig, Chemnitz und Löbau
- 1997 Bundesweiter Aufbau des Systems: „ADVISION Der Spezialist für Heilberufe“ zuständig für die „Spezialisierung“ Zahnärzte - bundesweit ca. 200 Steuerberater an 160 Standorten 1997 – 2007
- 2002 Seminartätigkeit für zahnärztliche Studenten, Assistenz Zahnärzte und Zahnärzte an Universitäten zu den Themen „betriebswirtschaftliche Führung von Zahnarztpraxen“ sowie „Vorbereitung auf die Existenzgründung“
- 2003 Wirtschaftliche Planung von zahnärztlichen Kliniken
- 2006 Konzepterstellung für Praxisfilialen, Zahnarztketten und Zahnarztnetze
- 2008 Selbständiger betriebswirtschaftlicher Berater für NWD. C dental consult GmbH
- Insbesondere für deren Kunden für:
- 1.) Potentialanalysen zur Gewinnsteigerung
 - 2.) Coaching des Praxisteams zur Gewinnsteigerung

Seminartätigkeit an den Niederlassungen von NWD

Lehrtätigkeit an der FH Hamm: Praktische Betriebswirtschaft in der Zahnarztpraxis für Dentalkaufleute.

Prof. Dr.-Ing. Hans-Friedrich Hinrichs

SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft, Hamm GmbH
Platz der Deutschen Einheit 1
59065 Hamm

- Professor für Finanzwirtschaft und Facility Management
- Doktor der Ingenieurwissenschaften (Umwelt- u. Energietechnik)
- Diplom-Ingenieur (Produktions- u. Verfahrenstechnik)
- Diplom-Ingenieur (Wirtschaftsingenieur, Fachrichtung Elektrotechnik)
- Diplom-Handelslehrer (Wirtschaftspädagogik)

Berufliche Praxis:

Unternehmensberater Energiewirtschaft und –technik-

Controlling, Organisation und Marketing, Fraser

Unternehmensberatung, Essen, Chicago

Vorstands-Assistent,

Saarbergwerke AG, Saarbrücken

Geschäftsführer, Saarberg-Hölter-Gruppe, Saarbrücken, Berlin, Gladbeck

Hauptabteilungsleiter und Prokura , Thyssen-Industrie AG, Essen

Geschäftsführender Gesellschafter, HPM Technocommerz

Technologiebeteiligungsgesellschaft mbH, Berlin

Geschäftsführender Gesellschafter Ingenieur-Consultant, KTB/GMS GmbH, Dortmund,
Gladbeck

Vorstand, Electronic Production AG, Schlotheim

Lehre/Sonstiges:

Lehrbeauftragter (Bergingenieurschule Saarbrücken)

Lehrfach: Planung und Betrieb energie- und verfahrenstechnischer Anlagen

Dozentur im Ausbildungsbereich von Führungskräften (Saarbergwerke AG, Saarbrücken)

Lehrfach: Projektmanagement und Systemtechnik

Lehrbeauftragter (Universität Essen)

Lehrfach: Thermische Abfallwirtschaft

Dozent DAA, Gelsenkirchen/Dortmund,

Lehrfach: Facility - u. Umweltschutzmanagement

Lehrbeauftragter (Fachhochschule Gelsenkirchen)

Lehrfach: Kommunale Energieversorgung

Vorsitzender der VDI-Gesellschaft Technischer Umweltschutz, Düsseldorf

Obmann des Arbeitskreises Energie- und Umwelttechnik

VDI Emscher-Lippe

Beirat: VDI-Gesellschaft Energie- u. Umwelttechnik, Düsseldorf

Energieberater „Vor Ort“ BAFA 112764 u. DENA 442054

European Energy Berater

RAin Dr. Jutta Lommatzsch

Kanzlerin an der SRH Hochschule Hamm

- Doktorin
- Rechtsanwältin

Kurzvita:

Nach dem 2. Juristischen Staatsexamen war Frau Dr. Lommatzsch an der Juristischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf am Lehrstuhl von Prof. Dr. Noack für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht sowie am Zentrum für Gewerblichen Rechtsschutz beschäftigt. Seit Anfang 2006 ist sie Rechtsanwältin bei Peters Rechtsanwälte in Düsseldorf (Schwerpunkt: Handels- und Wirtschaftsrecht, insb. Gesellschaftsrecht sowie Transportrecht).

An der SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft in Hamm unterrichtet Frau Dr. Lommatzsch zunächst als freie Dozentin. Seit Anfang 2009 ist sie dort festangestellt und nunmehr Kanzlerin der Hochschule.

Sie ist verheiratet und Mutter von 5 Kindern.

Publikationen:

Straßenfrachtführer als Dritte – Die Haftung des Frachtführers als Dritter im nationalen und internationalen Straßengütertransportrecht, erschienen in der Schriftenreihe "Studien zum Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht (Hrsg.: Barbara Dauner-Lieb, Klaus J. Hopt, Harm Peter Westermann), NOMOS Verlag, 2007 (zugleich Dissertation Düsseldorf 2006)

"Schwerpunktbereichsklausur – Wirtschaftsrecht und Unternehmensrecht: Die Haftung des GmbH-Geschäftsführers", in: JuS 2006, Seite 1097, gemeinsam mit Caspar Bunke

Bericht über die Diskussion der Referate Noack und Bungert, Die UMAG-Hauptversammlung, 7. Jahrestagung der Gesellschaftsrechtlichen Vereinigung Wissenschaftliche Vereinigung für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, in: Gesellschaftsrecht in der Diskussion 2004, Seite 103

Die Rechte des von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreters während der Hauptversammlung; in: Zetsche (Hrsg.), Die virtuelle Hauptversammlung, 2002, Seite 35 ff.

Vorbereitung der Hauptversammlung durch Mitteilungen und Weisungen nach §§ 125, 128 AktG n.F.; in: NZG 2001, 1017

Wer gilt gegenüber der GmbH als Gesellschafter?, Status-Recht 2008, 394

Die verdeckte Sachleitung, Status-Recht 2008, 319

„Von alledem nichts gewusst“? – Persönliche Außenhaftung des Aufsichtsrats, Status-Recht 2008, 287

Die aktuellen Entwicklungen im Aktien- und GmbH-Recht, Status-Recht 2008, 230

Haftung bei Firmenfortführung – Eintragung eines Haftungsausschlusses, Status-Recht 2008, 196

Unwirksame Amtsniederlegung eines GmbH-Alleingeschäftsführers und Mehrheitsgesellschafters, Status Recht 2008, 160

GmbH-Satzung: Verpflichtung der Gesellschafter zur Verlustübernahme muss hinreichend bestimmt sein, Status-Recht 2008, 95

Haftung von Geschäftsführern einer Konzerntochter im Stadium der Insolvenzreife: Erkennbarkeit der Überschuldung in der Konzernsituation, Status-Recht 2008, 96

Gesamtschuldnerischer Innenausgleich bei einer GmbH, Status-Recht, 2008, 7

Rezensionen:

Koller/Roth/Morck, Handelsgesetzbuch, 3. Auflage 2001; in: BKR 2002, 287

Kropff/Semler (Hrsg.), Münchener Kommentar zum Aktiengesetz, Band 2: §§ 53a – 75, 2.Auflage; in: BKR 2003, 603

Dr.-Ing. Christoph Krumnacker

- Doktor- Ingenieur

Akademischer Werdegang:

Studium der Elektrotechnik mit Vertiefungsrichtung Automatisierungstechnik an der Universität Dortmund

Promotion zum Dr.-Ing. an der Fakultät Maschinenbau der Universität Dortmund

Berufstätigkeit:

1994 - 2001: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Förder- und Lagerwesen, Universität Dortmund (FLW) und am Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik in Dortmund (IML)

seit 2001: IT-Consultant bei der Triaton GmbH, seit 2005: Senior Project Manager bei der Hewlett Packard Deutschland GmbH

Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der letzten 5 Jahren:

Kennzahlensystematik für logistische Systeme

Verfahren und Architekturen für Integrations- und Konsolidierungsaufgaben in komplexen Datenbanksystemen

Praxisschwerpunkte in den letzten 5 Jahren:

Unterstützung logistischer Prozesse durch angepasste Softwarelösungen

Entwicklung systemgestützter Kennzahl-methodiken zur Leistungsbeurteilung

Enterprise Data Warehouse – Konzept für große Unternehmensdatenbanken

Tätigkeit in Fachorganisationen:

Mitglied der Deutschen SAP-Anwendergruppe DSAG

Mitglied in der Fachorganisation FML (Fördertechnik, Materialfluss und Logistik) des Vereins Deutscher Ingenieure, VDI e.V.

Mitglied in TDWI e.V.

Prof. Dr. Frank Ernst

Leiter des Fachbereiches Geistes- und Gesellschaftswissenschaften an der SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft in Hamm (seit 01.09.2009)

Geboren am 25.09.1955

- Professor
- Doktor

Kurzvita:

1974 Abitur

Bundeswehr in Neuhausen ob Eck und Laupheim

Studium der Germanistik und Geschichte für wissenschaftliches Lehramt an Gymnasien

Referendariat an einem beruflichen Schulzentrum in Sindelfingen

Lehrbefähigung für berufliches Schulwesen und für das Gymnasium

Insgesamt 13 Jahre in unterschiedlichen Managementfunktionen im Personalressort bei Daimler Benz, zuletzt als Leitender Angestellter in einem Produktionswerk der DaimlerChrysler AG in Berlin

Berufsbegleitende Promotion zu einem Thema der Organisationsberatung

Wechsel in die Transportlogistik zum Internationalen Schweizer Speditionsunternehmen DANZAS als Personalleiter des größten FTL-Netzwerkes in Europa, DANZAS EURONET
Übernahme zahlreicher Managementaufgaben zusätzlich zu seiner Aufgabe als Personalleiter. Er war nacheinander „Leiter IT und Geschäftsprozessorganisation“ später „Leiter Operations“

Nach 7 Jahren Wechsel zum internationalen Personaldienstleistungsunternehmen MANPOWER als „Director Human Resources“ mit Sitz in Frankfurt am Main

Publikationen:

Die Einführung von Gruppenarbeit in der Automobilindustrie aus systemischer Sicht, in:
Zeitschrift „Organisationsentwicklung“, 2/94

Ein „Kulturprojekt“ als Baustein eines ganzheitlichen Veränderungskonzeptes“, in: Jahrbuch
„Managerie1996“

Evaluation von Gruppenarbeit. Einführungsstrategie und Ausgestaltungskonzepte, in:
Zeitschrift „Personalführung“, 9/96

Möglichkeiten und Grenzen interner Beratung, Dissertation, Hannover 2002

Herausforderung an modernes Management – die kollektive Dummheit überwinden, in:
„Trojaner“, 13. Jahrgang, Heft 1, 10/2005, S. 26ff

Dr. Bernd Benikowski

Geboren 27.02.58 in Welper, Kreis Soest

- Doktor der Philosophie
- Diplom Sozialpädagoge
- Diplom Pädagoge

Hochschulausbildung:

WS 1975 - SS 1976 Fachhochschule Lemgo, Fachbereich Elektrotechnik

WS 1976 - SS 1980 Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Sozialpädagogik:

Dipl. Sozialpädagoge

WS 1980 - WS 1983 Universität Dortmund, Fachbereich Erziehungswissenschaften:

Dipl. Pädagoge

Mai 1994 Dissertation an der Berliner Hochschule der Künste, Fachbereich Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften, Dr. phil.

Gegenwärtige praktische und wissenschaftliche Tätigkeiten:

Seit August 2000 Wissenschaftler und Gesellschafter der gaus gmbH, Dortmund

Seit April 2001 Geschäftsführender Gesellschafter des TrainingsZentrumZeitarbeit TZZ GmbH, Dortmund

Aktuelle Projekte:

- QUASIE - Entwicklung und Umsetzung eines modernen Bildungsmanagements für den Einzelhandel durch arbeitsplatznahe Lernformen (MikroLernen, Mobil-Learning, Coaching)
- GEZA – Entwicklung eines integrierten Gesundheitsmanagements für die Personaldienstleistung (Modellprojekt der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin BAUA)
- JobTempo - Konzeptentwicklung für eine „wertschätzende Integration“ von langzeitarbeitslosen Menschen in einem JobCenter (Organisationsentwicklung, Trainingsmodule für Fallmanager)
- FlexiBalance – Modellhafte Entwicklung von neuen Arbeitsmodellen für Berufsrückkehrerinnen durch flexible Arbeitszeiten und Unterstützung bei familiären Belastungen
- Mobiles Lernen: Entwicklung einer Lernarchitektur für flexibles Lernen (Thema interkulturelle Kompetenz) für Bilfinger Berger

Aktuelle Veröffentlichungen:

Lernarchitekturen in der Bildungsarbeit IN: Helga Marburger / Christiane Griese,
Bildungsmanagement – ein Lehrbuch, München 2011

*Hilflosigkeit ist kein Versagen. Hilflosigkeit an Schulen und Grenzen der Professionalität –
systemisch betrachtet.* IN: GRUNDSCHULE 10/2010

*FlexiBalance: Familienorientierte Personaldienstleistungen: Potenziale für Work-Life-Balance
und innovative Arbeitsformen, B.Benikowski, J.Jahns, R. Klatt, Ch. Weiling* IN: Balance
Konferenzband, Göttingen 2010

*Damit der Tanker manövrieren kann – die schulische Organisation darf nicht zum Störfall
werden* IN: GRUNDSCHULE 12/2009

Pädagogische Zielvereinbarungen zwischen „Wohl und Wollen“ Christiane Griese/Bernd
Benikowski IN: PÄD Forum 4/2009

Simulationlernen im Kontext komplexer Bildungsarchitekturen. Kurt-Georg Ciesinger, Bernd
Benikowski IN: Manuel Schulz/ Andrea Neusius (Hrsg.): Fernausbildung fair-netzt alle ... -
Zum aktuellen Stand aus Forschung und Praxis der technologiegestützten Aus-, Fort- und
Weiterbildung. 2008

*Kompetenzentwicklung in der Zeitarbeit – Bildungspotenziale für Mitarbeiter und
Unternehmen entdecken* In: Personalführung 1 / 2008

Dr. Andreas Kirst

- Doktor rer. pol.
- Master of Arts (USA)
- Diplom Kaufmann

Kurzvita:

Dr. Andreas Kirst absolvierte sein wirtschaftswissenschaftliches Studium in Bielefeld und Athens, Ga (USA). Ab 1996 war er als Unternehmensberater für führende internationale Beratungshäuser tätig. In leitender Funktion unterstützte er Unternehmen unterschiedlicher Branchen im In- und Ausland.

Er forschte und promovierte an der Westfälischen Wilhelms Universität in Münster über alternative Erklärungen für Verhalten und Vertragsgestaltung im Rahmen wirtschaftlicher Interaktionen.

Seit 2010 an der SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft in Hamm beschäftigt, unterrichtet er Fächer des wirtschaftswissenschaftlichen Kanons.

Publikationen:

Kirst, Andreas, Grenzen des Eigennutzens - Die Bedeutung sozialer Präferenzen im Franchising, DUV, Gabler Edition Wissenschaft, 2007. ISBN 3835008145

Kirst, Andreas / Ehrmann, Thomas: Die Grenzen des Eigennutzes - Die Erklärungsmacht sozialer Präferenzen am Beispiel Franchising, in: Die Betriebswirtschaft (DBW), 65. Jahrgang, 2005, S. 137 – 153

Prof. Dr. Markus Fittinghoff

Prorektor

- Professor
- Doktor (summa cum laude)

Kurzvita:

Professor. Dr. Fittinghoff studierte an der TU Dortmund Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Materialfluss und Logistik. Anschließend war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Förder- und Lagerwesen (Prof. Dr. Reinhardt Jünemann) der TU Dortmund beschäftigt. 2001 hat er zum Thema „Leistungsbetrachtung von Parksyste-men“ an der TU Dortmund mit summa cum laude promoviert. Für seine Dissertation erhielt er im Jahre 2002 die Auszeichnung des Jahrgangsbesten der TU Dortmund.

Von 2001 bis 2004 arbeitete Prof. Dr. Fittinghoff zunächst als Projektingenieur und später als Mitglied der Geschäftsleitung bei der AVIPO GmbH, Magdeburg. Seit 2004 ist er an der SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft in Hamm beschäftigt. Seit 2008 ist er Prorektor der Hochschule.

Publikationen:

2001 Fittinghoff Beitrag zur Leistungsbetrachtung von Parksyste-men, Verlag Praxiswissen, ISBN 3932775783, 2002

2004 Fittinghoff, Walla Simulation zur Prüfung von Steuerungsstrategien und Optimierung des Durchsatzes in der Automobilindustrie (material management, 1/2004)

2006 Fittinghoff Verpackungstechnik, Studienbrief für das Fernstudium B.Sc. Logistik der SRH FH Hamm

2007 Fittinghoff Materialflusstechnik, Studienbrief für das Fernstudium B.Sc. Logistik der SRH FH Hamm

Fittinghoff Materialflussrechnung, Studienbrief für das Fernstudium B.Sc. Logistik der SRH FH Hamm

Fittinghoff Prozessanalysen und Operations Research, Studienbrief für das Fernstudium B.Sc. Logistik der SRH FH Hamm,

2009 Fittinghoff Intelligente Folie – Mehr Sicherheit in Logistik und Verpackung Vortrag beim 11. EHI-Fachkongress zu den Themen „Inventurdifferenzen und Sicherheit“, Köln, 17.06.2009

2000 Fittinghoff, Jünemann u.a. Automatic parking systems: Analysis, planning and implementation (in Mecalux, 27. Jahrgang, S. 66 – 72)

- 1999 Fittinghoff, Müller Prozessorientierte Kostenrechnung im Lager (in Marktbild Lager 19 (1999), S. 14-17)
- 1999 Fittinghoff, Jünemann u.a. Welche Leistung bringen automatische Parksyste-me? (in Hebezeuge und Fördermittel, 39. Jahrgang, S. 416 – 422)
- 2002 Fittinghoff, Salomon Automatische Parksyste-me wirtschaftlich und komfortable Planen (in Hebezeuge und Fördermittel, 42. Jahrgang, S. 338 – 341)
- 2003 Fittinghoff, Jünemann Planung, Realisierung und Betrieb eines automatischen Park-systems für Pkw (in Das Bauzentrum, 51./24 Jahrgang, S. 10 – 15)

Studienmodule*



*Änderungen vorbehalten

Gliederung der Module des Studienbuches

Lehrveranstaltungen der SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft, Hamm GmbH

Lehrveranstaltung von Herrn Prof. Dr. Peter Dröse

- Selbstmanagement (Kennnummer 1)
- Personalführung (Kennnummer 3)

Lehrveranstaltung von Herrn Dr.-Ing. Christoph Krumnacker

- Delegieren von Aufgaben durch intelligenten IT-Einsatz (Kennnummer 2)

Lehrveranstaltung von Herrn Prof. Dr. Frank Ernst

- Rhetorik / Präsentation / Kommunikation / Umgang mit Mind Maps (Kennnummer 4)

Lehrveranstaltung von Herrn Dr. Bernd Benikowski

- Rhetorik / Präsentation / Kommunikation / Umgang mit Mind Maps (Kennnummer 4)

Lehrveranstaltung von Prof. Dr. Hans-Friedrich Hinrichs

- Grundlagen der BWL und VWL
Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge in globalen Zeiten (Kennnummer 5)

Lehrveranstaltung von Herrn Prof. Dr. Markus Fittinghoff

- Workshops (Kennnummer 6)

Lehrveranstaltung von Herrn Dr. Andreas Kirst

- Unternehmensführung von der Zielsetzung bis zur Entscheidung (Kennnummer 7)

Lehrveranstaltung von Frau RAin Dr. Jutta Lommatzsch

- Wirtschaftsrecht Workshops: Rechtsfragen der einzelnen Gruppen (Kennnummer 8)

Lehrveranstaltungen der Spezialisten für Zahnarztpraxen

Lehrveranstaltungen von Dipl. Betriebswirt Werner Hartwig

- Unsere Kunden die Zahnärzte und Labore
- Das Gesundheitssystem – Die Trends und Auswirkungen
- BWL-Grundlagen unserer Kunden (Kennnummer 9)

Modulhandbuch*



SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft, Hamm

**Modulhandbuch zum betriebswirtschaftlichen Zertifikatsstudiengang
Dental Fachwirt WB**

SRH Schulungsblock				
Kennnummer 1				
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Selbstmanagement / Organisation des Arbeitsplatzes / Strukturierungstechniken / Zeitmanagement / Lerne zu Lernen	12 UE	7 Zeitstunden	max. 30 Studierende
2	Lernergebnisse (<i>learning outcomes</i>) / <i>Kompetenzen</i> Die Seminarteilnehmer sind in der Lage, auf allen Ebenen des Lebens Methoden der Zielbildung und der Zielpriorisierung erfolgsorientiert zu nutzen. Sie haben erkannt, dass eine effektive Zielerreichung nur in Verbindung mit einem effizienten Zeitmanagement zu realisieren ist. Sie können die Methodik des Zeitmanagements anwendungsbezogen in der Praxis einsetzen.			
3	Inhalte -Reflexionen über Ziele und deren Differenzierung -Verfahren der Zielbildung und der Zielpriorisierung -Reflexionen über Zeit und Zeitplanung -Methodik des Zeitmanagements - Bedeutung persönlichkeitspsychologischer Erkenntnisse bei der Realisierung der Seminarziele -Zahlreiche praxisrelevante Übungen der Teilnehmer mit ergebnisorientierter Diskussion im Plenum			
4	Lehrform Vorlesung			
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine			

6	Prüfungsform Klausur
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrender Herr Prof. Dr. Peter W. Dröse
8	Sonstige Informationen keine

SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft, Hamm

Modulhandbuch zum betriebswirtschaftlichen Zertifikatsstudiengang**Dental Fachwirt WB**

SRH Schulungsblock				
Kennnummer 2				
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Delegieren von Aufgaben durch intelligenten IT-Einsatz	4 UE's	5 Zeitstunden	max. 30 Studierende
2	<p><i>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</i></p> <p>Ziel dieser Lehrveranstaltungen ist es, den Studierenden einen Überblick über die Grundlagen in der Informationstechnik und deren Einsatzfeldern zu geben. Nach der Durcharbeit dieses Moduls sollen die Studierenden sowohl die theoretischen Ansätze als auch die praktischen Umsetzungen dieses Wissensfeldes beherrschen.</p> <p>.</p>			
3	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Informationssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Themenfeld Informationssysteme, Strukturierungsmerkmale, Integrationsansatz der verschiedenen Systemfunktionen, Organisation von Informationssystemen, zentrale Dienste <p>Einsatz und Anwendungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - IT in der alltäglichen Nutzung, Arbeitsunterstützung (E-Mail-Systeme, Datenverwaltung, Abrechnung, Warenwirtschaft, etc.) Management des Ablaufs von Geschäftsprozessen., Modellierung am Beispiel Aufbauorganisation, Abläufe in Form von Workflow-Steuerungen 			
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung</p>			
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>			
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur</p>			
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Herr Dr. Krumnacker</p>			

SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft, Hamm

Modulhandbuch zum betriebswirtschaftlichen Zertifikatsstudiengang**Dental Fachwirt WB**

SRH Schulungsblock				
Kennnummer 3				
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Personalführung	9 UE	7 Zeitstunden	max. 30 Studierende
2	<p><i>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</i></p> <p>Die Seminarteilnehmer haben ein tiefes Verständnis für die Prinzipien der Personalführung erlangt. Sie sind in der Lage, Führungsgrundsätze in der betrieblichen Praxis zu instrumentalisieren und einzusetzen sowie situativ angemessene Führungsstile anzuwenden.</p>			
3	<p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> -Definitionen und Abgrenzung zur Unternehmensführung -Führungsziele und Zielvereinbarungen (MbO) -Führungsgrundsätze (Ohne Kompetenz keine Führung! Fordern, fördern, motivieren.) -Intrinsische und extrinsische Motivation -Führungsstile und Führungsmodelle -Führung und Kommunikation (Mitarbeitergespräche, Konfliktbehandlung und Coaching) -Kommunikative Kompetenz und Führungserfolg -Anforderungen an die Führungskraft (Eigenschaftskonzepte und Vorbildfunktion) 			
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung</p>			
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>			
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur</p>			
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Herr Prof. Dr. Peter W. Dröse</p>			

SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft, Hamm

Modulhandbuch zum betriebswirtschaftlichen Zertifikatsstudiengang**Dental Fachwirt WB**

SRH Schulungsblock				
Kennnummer 4				
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Kommunikation, Präsentation, Rhetorik Umgang mit MindMaps	12 UE's	7 Zeitstunden	max. 30 Studierende
2	<p><i>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</i></p> <p>Ziel dieser Lehrveranstaltungen ist es, den Studierenden einen Überblick über die Grundlagen der Kommunikationstheorie zu geben (Schulz von Thun, Watzlawick, Luhmann)</p> <p>An Praxisbeispielen lernen die Studenten Sprache Mimik und Gestik bei Präsentationen unterschiedlicher Art bewusster und gezielter einzusetzen.</p> <p>Die Studenten erhalten einen Überblick über moderne Formen der Alltagsrhetorik und lernen einzelne Redetypen in Ansätzen anzuwenden (Laudatio, etc..)</p>			
3	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Vier Seiten einer Nachricht (Schulz von Thun)</p> <p>Die Axiome der Kommunikation nach Watzlawick</p> <p>Doppelte Kontingenz nach Luhmann</p> <p>Musterpräsentation</p> <p>Persönliche Vorstellung in Bildern</p> <p>90 Sekunden Spot</p> <p>Redetypen</p> <p>Gesprächstypen</p> <p>Moderation als Kommunikationstechnik</p> <p>Kommunikation in Change- Prozessen</p> <p>Umgang mit MindMaps</p>			
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung, Präsentationen und Vorträge der Teilnehmer inkl. Feed-Back</p>			

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen Klausur
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Herr Prof. Dr. Frank Ernst / Herr Dr. Benikowski

SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft, Hamm

Modulhandbuch zum betriebswirtschaftlichen Zertifikatsstudiengang**Dental Fachwirt WB**

SRH Schulungsblock				
Kennnummer 5				
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Grundlagen der BWL und VWL Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge in globalen Zeiten	5 UE's	7 Zeitstunden	max. 30 Studierende
2	<p><i>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</i></p> <p>Ziel dieser Lehrveranstaltungen ist es, den Studierenden mit der Fragestellung zu konfrontieren und nach Lösungen zu suchen, wie eine Unternehmung die knappe ökonomische Ressource intelligent kombiniert, um Produkte oder Dienstleistungen herzustellen, die von den Menschen höher bewertet werden als die Summe der eingesetzten Ressourcen.</p>			
3	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgangspunkt ist die Frage, welche Leistung die Unternehmung für die Menschen im Inn- und Ausland in einem Jahr erbracht hat. Diese Leistung wird als Jahresabschluss bezeichnet. Wie er zustande kommt ist Gegenstand der Vorlesung in der Interaktion mit anderen, die am zustande kommen des Ertrages der Unternehmung beteiligt sind. - Gibt es einen gesetzmäßigen Zusammenhang zwischen den Kosten für die Ressource und den Ertrag der Tätigkeit der Unternehmung! - Welche gesetzmäßige Verbindung von Aufwand und Ertrag ergibt die unternehmerische Tätigkeit in Zeiten der Globalisierung? 			
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung</p>			

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen Klausur
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Herr Prof. Dr. Hinrichs

SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft, Hamm

Modulhandbuch zum betriebswirtschaftlichen Zertifikatsstudiengang**Dental Fachwirt WB**

SRH Schulungsblock				
Kennnummer 6				
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	SWOT-Analyse	12 UE's	7 Zeitstunden	max. 30 Studierende
2	<p><i>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</i></p> <p>Die Studierenden lernen die Methode der SWOT-Analyse kennen und können sie nach dem Kurs anwenden.</p>			
3	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden theoretisch die Methode, die Auswertungen und die Ziele der SWOT-Analyse behandelt. - Im praktischen Teil werden anhand realer Problemstellungen von NWD in Gruppen SWOT-Analysen zu verschiedenen Themenstellungen durchgeführt. 			
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung und Workshop</p>			
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>			
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Hausarbeit als Gruppenarbeit</p>			
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Herr Prof. Dr. Markus Fittinghoff</p>			
8	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Mögliche Themen für die SWOT-Analyse sind im Vorfeld zwischen NWD und dem Dozenten abzustimmen.</p>			

SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft, Hamm

Modulhandbuch zum betriebswirtschaftlichen Zertifikatsstudiengang**Dental Fachwirt WB**

SRH Schulungsblock				
Kennnummer 7				
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Unternehmensführung von der Zielsetzung bis zur Entscheidung	7 UE's	7 Zeitstunden	max. 30 Studierende
2	<p><i>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</i></p> <p>Ziel dieser Lehrveranstaltungen ist es, den Studierenden einen Überblick über die Grundlagen in der Unternehmensführung, insbesondere des Prozesses von der Zielsetzung bis zur Entscheidungsfindung, zu geben.</p> <p>Nach Abschluß verstehen die Studierenden verschiedene Arten und Dimension von Zielen und wissen um die verbundenen Zielkonflikte.</p> <p>Die Studenten erhalten einen Überblick über moderne Formen der Steuerung eines Unternehmens und lernen ausgewählte Managementtechniken kennen.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Entscheidungstheorie und erläutert mögliche Entscheidungsfindungsprozesse.</p>			
3	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Unternehmensziele</p> <ul style="list-style-type: none"> Entstehung von Unternehmenszielen Arten und Dimensionen von Unternehmenszielen Zielkonflikte Struktur des Zielplanungsprozesses <p>Grundlagen der Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none"> Management und Führung Strategisches Management Steuerung des Unternehmens 			

	<p>Unternehmensführungskonzepte</p> <p>Planung und Entscheidung</p> <p>Aufgabe Unternehmensplanung</p> <p>Entscheidungstheorie</p> <p>Entscheidungsregeln</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur</p>
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Herr Dr. Andreas Kirst</p>
8	<p>Sonstige Informationen</p>

SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft, Hamm

Modulhandbuch zum betriebswirtschaftlichen Zertifikatsstudiengang**Dental Fachwirt WB**

SRH Schulungsblock				
Kennnummer 8				
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Wirtschaftsrecht Workshops: Rechtsfragen der einzelnen Gruppen	12 UE's	7 Zeitstunden	max. 30 Studierende
2	<p><i>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</i></p> <p>Wirtschaftliche Entscheidungen erfordern die Kenntnis rechtlicher Strukturen der Ökonomie. Ziel dieser Kurse ist es, den Studierenden ein allgemeines Rechtsverständnis zu vermitteln.</p> <p>Sie sollen lernen, Rechtsprobleme in ihrem Berufsalltag zu erkennen, den Sachverhalt darzustellen und Lösungen zu entwickeln.</p>			
3	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Wirtschaftsprivatrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau der Gerichtsbarkeit, Begriff und Funktion des Rechts - Allgemeine Grundlagen, Rechtsquellen, Aufbau des BGB und des HGB, gerichtliche Durchsetzung von Ansprüchen - Methodik der Rechtsfindung, Ermittlung des Sachverhalts, Prüfung der Rechtslage - Rechtssubjekte, natürliche und juristische Personen, Rechtsfähigkeit/ Handlungsfähigkeit/ Geschäftsfähigkeit, Einzelkaufmann und Handelsgesellschaft - Rechtsgeschäfte, Begriff und Arten der Rechtsgeschäfte, Handelsgeschäft, Auslegung, Nichtigkeit, Anfechtbarkeit, Anfechtungsgründe, Anfechtungserklärung und -folge, Bedingung und Befristung, Stellvertretung - Verträge, Privatautonomie, Vertragsschuldverhältnisse, Leistungsstörungen, Überblick über typische Vertragsschuldverhältnisse, Wareneingangskontrolle 			

	<ul style="list-style-type: none"> - Schadensersatzrecht, Haftung für eingetretene Schäden - Grundzüge des Handelsrechts, Einführung in das Gesellschaftsrecht <p>Arbeitsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Arbeitsrechts, - Individualarbeitsrecht: Arbeitsverhältnis, Arbeitsvertrag, Beendigung des Arbeitsverhältnisses - Kündigung, Kündigungsschutz, Kündigungsschutzgesetz (KSchG) <p>Gruppenarbeiten: Erkennung und Bearbeitung von Rechtsproblemen aus dem Berufsalltag der beteiligten Berufsgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachverhaltsdarstellung - Praktische Handlungstipps
4	Lehrformen Vorlesung und Gruppenarbeiten
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Frau Dr. Jutta Lommatzsch
8	Sonstige Informationen

SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft, Hamm

Modulhandbuch zum betriebswirtschaftlichen Zertifikatsstudiengang**Dental Fachwirt WB**

Interner Schulungsblock – Die spezielle Betriebswirtschaft für unsere Kunden die Zahnarztpraxen				
Kennnummer 9				
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit Präsenzteil	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Unsere Kunden, die Zahnärzte und Labore Das Gesundheitssystem Die Trends und Auswirkungen BWL-Grundlagen unserer Kunden	2 Tag – 7 Stunden	7 Stunden	max. 30 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Den Studierenden werden die betriebswirtschaftlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen von Zahnarztpraxen vermittelt. Die Studierenden überblicken danach die wirtschaftliche Lage der Praxen, kennen deren wirtschaftlichen Probleme und wissen wie man zur Verbesserung der Lage beitragen kann			
3	Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Empirische Entwicklung der Eckdaten von Praxen und der Trend für die Zukunft • Die finanzielle Lage der Praxen • Die Statistiken der Praxis und deren Aussagen • Analyse der Erfolgsfaktoren, die häufigsten Mängel und wie sie beseitigt werden können. • Errechnung des Kostenstundensatzes, Anwendung des Leistungsstundensatzes und Preisgestaltung im Rahmen der Marktlage der Zahnarztpraxis • Anwendungsmöglichkeiten von betriebswirtschaftlichen Grundsätzen in der Praxis. 			

4	<p>Lehrformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit Power Point • Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion individueller Beispiele der Studierenden
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Prüfungsformen Klausur – eine Stunde</p>
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Dipl. Betriebswirt Werner Hartwig Steuerberater</p>
8	<p>Sonstige Informationen Power Point Vortrag wird 14 Tage vor dem Studienblock zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt. (Einstellung im virtuellen Campus)</p>